

Hessens Bürger: Mehrheit vertraut der Demokratie trotz großer Herausforderungen!

Eine aktuelle Studie zur Demokratie in Hessen zeigt positive B rgerstimmungen und Vertrauen in politische Reformen.



Wiesbaden, Deutschland - In Hessen hat eine neue Studie, die sich mit den Einstellungen der Bürgerinnen und Bürger zur Demokratie beschäftigt, ein überwiegend positives Stimmungsbild hervorgebracht. Laut dem Bericht der **Hessischen Staatskanzlei** wurden 1.500 wahlberechtigte Personen im April 2025 befragt. Bei der Präsentation der Ergebnisse in Wiesbaden erklärten Staatskanzleichef Benedikt Kuhn und dimap-Geschäftsführer Simon Schlinkert, dass sich über 60% der Befragten für eine gut funktionierende Demokratie in Hessen aussprachen.

Ein zentraler Punkt der Umfrage ist der Wunsch nach mehr Transparenz in politischen Entscheidungsprozessen. Auch die Idee von direkt gewählten Abgeordneten stieß auf große Zustimmung: 75% der Teilnehmer befürworteten Reformen in diese Richtung. Das Vertrauen in die Demokratie, so vor allem Ministerpräsident Boris Rhein, ist entscheidend, um bürgernah zu handeln und Reformen zu ermöglichen.

Heimatverbundenheit und Sicherheitsbedenken

Besonders hervorzuheben ist die starke Heimatverbundenheit der Hessinnen und Hessen: 88% fühlen sich ihrem Bundesland verbunden, dafür ist nicht einmal eine große Kluft zwischen Stadt- und Landbevölkerung erkennbar. Allerdings gibt es berechtigte Sorgen über die öffentliche Ordnung: 86% gaben an, sich darüber Gedanken zu machen, während 77% über Bürokratie frustriert sind.

Die Umfrage ist nicht nur eine Momentaufnahme, sondern reagiert auf derzeitige Herausforderungen für die Demokratie. In diesem Kontext wird der Hessen-Monitor ins Spiel gebracht, der sich mit regionalen Unterschieden und der Zufriedenheit in städtischen und ländlichen Gebieten auseinandersetzt. Laut Angaben der **Technischen Universität Darmstadt** wird hier eine systematische Analyse angestrebt, um gesellschaftliche Fragmentierung besser zu verstehen und frühzeitig auf Probleme reagieren zu können.

Demokratiezufriedenheit im Vergleich

Interessanterweise zeigt eine umfassende Analyse der Demokratiezufriedenheit in Deutschland, dass laut **Bundeszentrale für politische Bildung** die Zufriedenheit in Hessen moderat höher ist als der westdeutsche Durchschnitt. Generell sind die Menschen in Westdeutschland mit 69% deutlich zufriedener als ihre ostdeutschen Mitbürger, die nur

45% Zustimmung zur Demokratie äußern. Diese Zahlen unterstreichen den Auftrag, Vertrauen in die Institutionen zu schaffen und bürgernahe Reformen voranzutreiben.

Die Befragung hat zudem gezeigt, dass ein großer Teil der Hessen sich für sicherheitspolitische Initiativen, wie etwa einen Sieben-Punkte-Plan für das Frankfurter Bahnhofsviertel, einsetzen möchte. Es wird deutlich: auch in Hymnen auf die Heimatlichkeit und das schöne Hessen sind Besorgnis und der Wunsch nach besseren Bedingungen fest verankert.

Details	
Ort	Wiesbaden, Deutschland
Quellen	• hessen.de • www.tu-darmstadt.de • www.bpb.de

Besuchen Sie uns auf: nag-hessen.de